



VSPB · FSFP

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Medienmitteilung

Luzern, 1. Juli 2024

Stellungnahme zum Untersuchungsbericht innerhalb der Kantonspolizei Basel-Stadt

Mit grosser Bestürzung hat der VSPB die Medienberichte über den Untersuchungsbericht zu den Vorkommnissen innerhalb der Kantonspolizei Basel-Stadt verfolgt. Die Vorwürfe sind schwerwiegend und betreffen strukturellen Rassismus, sexuelle Übergriffe und Diskriminierung.

Der VSPB verurteilt Sexismus, Rassismus und sämtliche Diskriminierungen aufs Schärfste und fordert von der Polizeiführung sowie der Politik eine transparente, schnelle und umfassende Aufklärung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unabhängig von Rang und Position, die ihre Kolleginnen und Kollegen derart behandeln, haben keinen Platz in einem Polizeikorps. Solche Handlungen müssen zur Anzeige gebracht werden.

Dem VSPB ist bewusst, dass für eine professionelle Aufklärung viele Gespräche und Zeit erforderlich sind. Ebenfalls wird viel Energie für einen positiven Kulturwandel benötigt. Der VSPB wünscht den Angestellten des Polizeikorps Basel-Stadt viel Kraft und Mut, insbesondere den Personen, die Opfer der oben erwähnten Verhaltensweisen geworden sind. Das Polizeikorps ist bereits stark belastet und kämpft seit Monaten mit einer offensichtlichen Unterbesetzung. Insbesondere die Arbeitsbedingungen und die Entlohnung müssen verbessert werden, um die Attraktivität der Arbeit bei der Kantonspolizei Basel-Stadt zu gewährleisten. Solche Vorfälle stellen eine zusätzliche Herausforderung dar.

Für weitere Informationen:

- Französisch: Emmanuel Fivaz, Präsident, Tel. 041 367 2121
 - Deutsch und Italienisch: Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64
-